

**Zwei Uraufführungen mit dem
Eurokanische Streichquartett**

Zwischen den Welten

am 26. und 27. Mai 2014
Florence Konkel (Geige und Stimme)
Sarah Bernstein (Geige und Stimme)
Nathan Bontrager (Cello)
Simon Jakob Drees (Geige / Bratsche und Stimme)

Die Musiker des Quartetts haben miteinander in verschiedensten Konstellationen gespielt. Teilweise zieht sich die Zusammenarbeit über Jahrzehnte hinweg. Neu jedoch ist das Zusammentreffen der beiden Amerikaner Sarah Bernstein und Nathan Bontrager mit den beiden Europäern Florence Konkel und Simon Jakob Drees in der Quartettbesetzung.

Welche Erwartungen an dieses Konzert werden nicht bedient?

Das lässt sich mit Sicherheit genauso schwer beantworten wie die Frage welche Erwartungen können erfüllt werden? Die musikalischen Prägungen und Einflüsse der vier Musiker sind der Hintergrund für Improvisationen und konzeptionelle / kompositorische Arrangements der Quartettmitglieder. (siehe die einzelnen Biographien)

Vielleicht findet sich ein begabter Rezensier der unsere Konzerte besuchen möchte um anschließend einen Text zu schreiben?

Sicher ist nichts, nur mein Gefühl sagt mir diese musikalische Begegnung hat schon lange auf sich warten lassen und nun ist es so weit. Ich freue mich auf ein musikalisches Gespräch an den Grenzen entlang zwischen West und Ost zwischen hörbar und unhörbar **zwischen den Welten**. Ich erhoffe mir eine stilistisch unbegrenzte freie Musik mit Raum für Unerhörtes.

Simon Jakob Drees

erste Uraufführung des Eurokanischen Streichquartetts

am Montag den 26. Mai 2014 um 20 Uhr

in der Kneipe

„Peppi Guggenheim“

Weichselstraße 7

12043 Berlin

Telefon: 030 62724310

„Peppi Guggenheim“ liegt zwischen Sonnenallee und Karl-Marx-Straße in Neukölln

zweite Uraufführung des Eurokanischen Streichquartetts

am Dienstag den 27. Mai 2014 um 20 Uhr

im Theatersaal in „Das Haus“

Weidenweg 62; zweite Etage, Rechts

10247 Berlin – Friedrichshain

U-Bahn: Frankfurter Tor (U5)

Straßenbahn: Bersarinplatz (M10, 21)

Achtung! Die Hausnummer Weidenweg 62 befindet sich zurückgesetzt zwischen den Nummern 64 und 66.

Einlass: 19:30 Uhr

Eintritt: 7,- / 5,- €

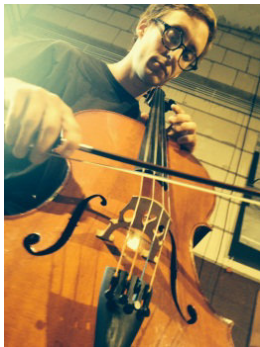


Florence Konkkel studierte in Weimar und Berlin Orchestermusik und Pädagogik. Nachdem sie zwei Jahre als Geigerin bei den Brandenburger Symphonikern tätig war, trennte sie sich zunächst von der rein klassischen Ausrichtung.

Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit als Violinlehrerin, improvisiert sie mit Simon Jakob Drees seit 1996 in zahlreichen „Mirkaledo“-Bühnenwerken und dem Duo du Moment.

Begleitete verschiedene Bühnenprojekte wie der Tanzperformance „Inception“ mit Lisa Blaiker und Christa Cocciole und gestaltete Lesungen des Schriftstellers Richard Sivel.

Ist Geigerin in der Klezmer-Tanzband „Tants in Gartn Eydn“ und der ProgRockband „Xell“. Seit drei Jahren entdeckt sie die historische Aufführungspraxis der Barockmusik und musiziert seit dem mit ihrer Barockgeige in unterschiedlichen Ensembles.



Nathan Bontrager ist Cellist aus den USA. Er spielt in vielen verschiedenen Stilen - Alte Musik, Volksmusik von dem Amerikanischen Süden, Moderne klassische Musik, u.a. In jeder musikalischen Richtung musiziert er wie ein improvisierender Musiker. Bontrager hat viele Konzerte in den USA, Südamerika, und Europa gegeben und dabei mit Anthony Braxton, Joe Morris, Stephen Haynes, Carl Testa, und viele anderen zusammengearbeitet. Er komponierte Stücke für Solocello, Chor, und Kammermusikensemble. Bontrager studiert jetzt Barockcello bei Markus Möllenbeck an der Folkwang Universität für Kunst in Essen.



Sarah Bernstein ist Geigerin, Komponistin, Improvisatorin, Sängerin und Dichterin aus NYC. Sie leitet Projekte vom minimalistisch-experimentellen Duo **Unearthish** mit Satoshi Takeishi über die Avant-noise-improvisation-Lyrik Formation **Iron Dog** mit Stuart Popejoy und Andrew Drury bis zu ihrem **String Quartett** mit Scott Tixier, Mat Maneri und Rubin Kodheli sowie Avant-Jazz **Sarah Bernstein Quartet** mit Kris Davis, Stuart Popejoy und Ches Smith. Sie spielte unter anderen auch mit Anthony Braxton, Adam Rudolph, Dave Scott, Anders Nilsson, Sara Schoenbeck, Stephanie Richards, Emilie Lesbros und Kid Millions.



Simon Jakob Drees ist Musiker und Pädagoge; Violine, Viola und Gesang; Komposition und Improvisation. Simon Jakob Drees entwickelt eine ursprüngliche und körperliche Musizierweise: eigenartig und vielfältig, konventionell und unkonventionell, vokal und instrumental. Er öffnet in seinen Solokonzerten durch seinen ausgeprägten Personalstil sich und dem Hörer einen schöpferischen Raum. Musikalische Eindrücke aus asiatischen und osteuropäischen Kulturen sowie Inspirationen aus neuer Musik von u. a. John Cage, Salvatore Sciarrino und improvisierter Musik von z. B. Malcolm Goldstein prägen seine Musik.